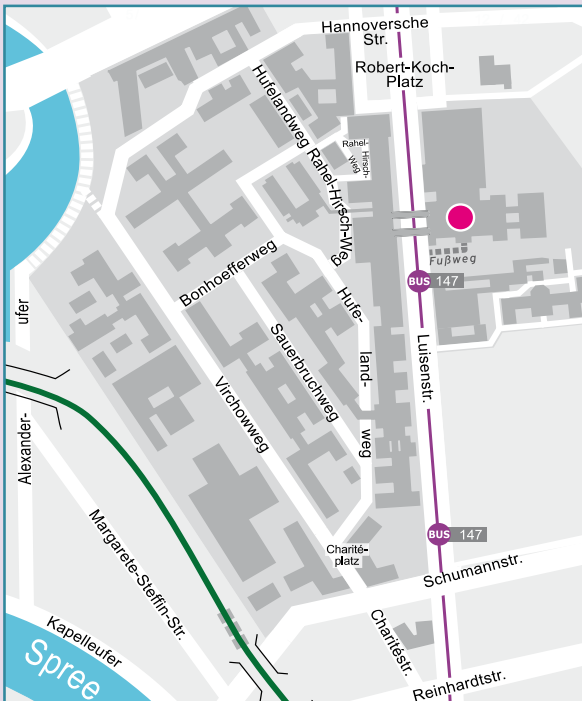


Sprechstunde für
immunologisch-hämatologische Erkrankungen
in der Schwangerschaft und beim Neugeborenen

CHARITÉ CAMPUS MITTE
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin



- Klinik für Geburtsgmedizin, Klinik für Neonatologie
Bettenhochhaus, Luisenstraße 64

Antikörper gegen
**ERYTHROZYTEN,
THROMBOZYTEN,
GRANULOZYTEN
oder HEPATOZYTEN**

Kliniken für Geburtsgmedizin, Neonatologie und
Institut für Transfusionsmedizin
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Liebe Kolleginnen
und Kollegen,



Prof. Dr. med. W. Henrich



Prof. Dr. med. S. Verlohren



Prof. Dr. med. Ch. Dame

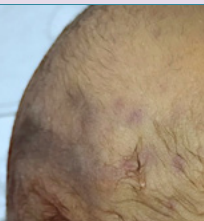
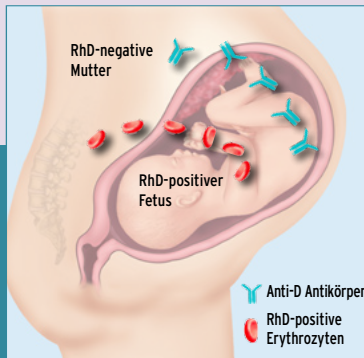


Dr. med. B. Mayer

mütterliche Alloantikörper gegen kindliche Blut- oder Leberzellen (MHN/MHF, NAIT/FAIT, NIN, GALD) sowie Autoantikörper bei mütterlichen Erkrankungen (ITP, AIHA) können in der Schwangerschaft zu schwerwiegenden Komplikationen und Risiken beim Kind führen.

Um Schwangere mit einem hohen Risiko durch Allo- und Autoantikörper zu identifizieren und zu behandeln, wurde an der Charité eine interdisziplinäre Sprechstunde eingerichtet. Fetal- und Geburtsmedizin, Transfusionsmedizin und Neonatologie sorgen gemeinsam für eine optimale ambulante und stationäre Betreuung vor und nach der Geburt.

Darüber hinaus übernehmen wir die Behandlung Ihrer Patientinnen im Hinblick auf die weitere Antikörperdiagnostik sowie die konservative Therapie (z. B. durch eine adaptierte immunologische Behandlung mit Medikamenten oder Immunglobulinen). Bei gegebener Indikation führen wir ferner die prä- oder postnatale Therapie durch, z. B. mit intrauteriner Transfusion oder (Austausch-) Transfusion nach der Geburt einschließlich dem Monitoring in der Erholungsphase.



TERMINVEREINBARUNG

Charité Campus Mitte

Montag - Freitag 8.30 - 14.00 Uhr

Tel: 030 450 564 197 | Fax: 030 450 564 905

oder per E-Mail:

hsa-campus-mitte-sb@charite.de

Unser Team

Prof. Dr. med. Wolfgang Henrich (Klinik für Geburtsmedizin)

Prof. Dr. med. Stefan Verlohren (Klinik für Geburtsmedizin)

Prof. Dr. med. Christof Dame (Klinik für Neonatologie)

Dr. med. Beate Mayer (Institut für Transfusionsmedizin)

